

STADTTEILE

Taktische Anweisungen vom Spielfeldrand

Zweiter „Veedelscup“ mit 20 Mannschaften und über 300 Kindern zu Gast beim „SC West“

von MARKUS FREY

NEU-EHRENFELD. Nicht nur die Trainer liefen immer wieder aufgeregt die Seitenlinie rauf und runter und schrien sich die Seele aus dem Leib, bei dem Versuch, ihr Team mit taktischen Anweisungen zu versorgen oder neu zu motivieren. Auch die zahlreichen Zuschauer und Besucher steuerten mit lauten Anfeuerungsrufen dazu bei, dass beim „Veedelscup“, der jetzt zum zweiten Mal auf der Sportanlage des „SC West“ an der Apenrader Straße ausgetragen wurde, Turnieratmosphäre aufkam.

Die jungen Kicker der D-, E- und F-Jugend genossen es sichtlich, mal vor größerem Publikum aufzuspielen und gingen engagiert und nicht selten auch schon mal härter zur Sache. Kein Ball wurde freiwillig verloren gegeben, kein generisches Bein im Zweikampf geschont. Nach der erfolgreichen Erstauflage im letzten Jahr hatte der Verbund der Kölner Wohnungsbaugenossenschaften wieder zahlreiche Nachwuchsteams aus der Region nach Ehrenfeld eingeladen. Eigentlich sollte der „Veedelscup“ jedes Jahr reihum in einem anderen Stadtteil stattfinden, doch organisatorische Schwierigkei-

ten ließen die Veranstalter abermals auf die bewährte Stätte zurückgreifen.

Zwanzig Fußballmannschaften mit insgesamt über 300 Kindern gingen beim an den Start. Gespielt wurde zunächst nach Gruppen, anschließend im Ko-System. Der gastgebende SC West war gleich mit mehreren Teams vertreten, doch auch Traditionsvereine wie „Viktoria“ oder „Fortuna Köln“ und die „SSG 09“ aus Bergisch Gladbach hatten ihre Auswahlmannschaften nach Ehrenfeld entsandt. Das Eröffnungsspiel blieb jedoch den Erwachsenen vorbehalten. In einer vom ehemaligen Bundesliga-Schiedsrichter Jürgen Aust geleiteten, spannenden Partie verlor eine Vorstandsauswahl der beteiligten Wohnungsbaugenossenschaften gegen das „Dellbröcker Boore-Schnäuzer Ballett“ nur knapp mit 4:5.

Den Gewinnern der jeweiligen Spielklassen winkten neben Pokalen attraktive Preisgelder für die eigene Mannschaftskasse. So konnte sich der Sieger über 300 Euro und der Zweitplatzierte über 200 Euro freuen. Für den dritten Platz gab es noch über 100 Euro. Die Verpflegung der Mannschaften an beiden Tagen übernahmen die Genossen-



Vollen Einsatz brachten die Nachwuchskicker beim zweiten „Veedelscup“. (Foto: Frey)

schaften. „Die Kinder von heute werden irgendwann mal die Mieter von morgen“, sagte Joseph Bündgens, Vorstand der gemeinnützigen Baugenossenschaft Grundstein aus Sülz. „Natürlich wollen wir mit dieser Aktion das Genossenschaftsmodell auch bekannter machen, aber in erster Linie wollen wir etwas für die Fußball spielenden Kinder unserer Mieter tun.“

Der „SC West“ blieb weitgehend Herr im eigenen „Wohnzimmer“. So setzte sich dessen D-Jugend im Neunmeterschießen gegen den „VFL-Sürth“ durch. Dritter wurden die „Grün-Weißen“ von „Borussia Hohenlind“. Den Turniersieg in der E-Jugendklasse holte sich im Neunmeterschießen gegen „Deutz 05“ die „SSG 09 Bergisch Gladbach“. Den dritten Platz belegten wiederum die „Hohenlinder Borussen“. Kurioses ereignete sich in der Altersklasse der F-Jugend: Dort konnte das jüngere, zweite Team des „SC West“ noch vor der drittplatzierten ersten Mannschaft des Vereins völlig unerwartet im Neunmeterschießen gegen „Deutz 05“ den „Pott“ nach Hause holen. Die karitative Spende über 1000 Euro ging dieses Mal an eine bedürftige Ehrenfelder Familie mit häuslichen Problemen.